

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Kreistages
des Landkreises Osterode am Harz in der Wahlperiode 2006/2011
am 10. September 2007, 15.00 Uhr,
im Forum der Berufsbildenden Schulen II,
An der Leege 2 b, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

Mitglieder des Kreistages

Wilhelm Berner, Osterode am Harz
Werner Bruchmann, Bad Sachsa
Wolfgang Dervedde, Osterode am Harz
Christa Hartz, Herzberg am Harz
Hans-Jürgen Hausemann, Bad Sachsa
Karl-Heinz Hausmann, Osterode am Harz
Edgar Hopfstock, Wieda
Manfred Keimburg, Osterode am Harz
Helga Klages, Osterode am Harz

- Vorsitzende -

Rosita Klenner, Walkenried
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz
- stellv. Vorsitzender -
Henning Kruse, Wulften am Harz
Barbara Lex, Windhausen
Klaus Liebing, Bad Sachsa
Herbert Lohrberg, Eisdorf
Helga Meyer, Herzberg am Harz
Herbert Miche, Walkenried
Marianne Niederheide, Osterode am Harz

Lutz Peters, Herzberg am Harz
Klaus Posselt, Herzberg am Harz
Barbara Rien, Bad Lauterberg im Harz
Eike Röger, Bad Lauterberg im Harz
Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz
Uwe Schrader, Osterode am Harz
Ulrich Schramke, Herzberg am Harz
Frank Seeringer, Osterode am Harz

- ab 15.20 Uhr -

Regina Seeringer, Osterode am Harz
Hermann Seifert, Bad Sachsa
Eberhard Siegler, Osterode am Harz
Peter Stecher, Bad Sachsa
Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz
Manfred Thoms, Hattorf am Harz
Susanne Voigt, Badenhausen
Fritz Vokuhl, Bad Lauterberg im Harz
Karin Wode, Elbingerode
Walter Zietz, Bad Lauterberg im Harz

Von der Verwaltung

Erster Kreisrat Gero Geißreiter
Baudirektor Günter Jentsch
Kreisoberamtsrat Siegfried Pfister
Kreisangestellter Hans-Jürgen Niwek
Kreisangestellter Klaus-Dieter Siemon
Kreisamtmann Jörg Schattenberg - als Protokollführer -
Referendarin Julia Köhler

Es fehlen entschuldigt

Landrat Bernhard Reuter
und die Kreistagsabgeordneten

Ulrich Kamphenkel, Wieda
Erich Sonnenburg, Badenhausen
Hans-Jürgen Gückel, Herzberg am Harz
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz
Günter Wellerdick, Herzberg am Harz

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 15.06 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages. Sie gibt bekannt, dass der Landrat krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Sodann begrüßt die Vorsitzende die Anwesenden, besonders die Mitglieder der Personalvertretung der Kreisverwaltung sowie den Vertreter der Presse.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; der Kreistag stellt folgende

T a g e s o r d n u n g

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 9. Juli 2007
4. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

5. Höhleninformationszentrum Bad Grund (Harz);
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe
6. Regionalisiertes Teilbudget (RTB) 2007-2013;
Schaffung der Bewilligungsvoraussetzungen
7. Antrag der Stadt Osterode am Harz auf Gewährung einer
Kreiszuweisung für das Vorhaben „Medical Technology Area“;
Entscheidung über die Gewährung und Finanzierung
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die
Sitzung des Kreistages am 9. Juli 2007

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 9. Juli 2007 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig bei
2 Stimmenthaltungen)

Punkt 4:

Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

1. Information über eine Eilentscheidung gemäß § 60 NLO;
Verkauf des Grundstücks Waldstraße 4 in Osterode am Harz

Der Erste Kreisrat berichtet, dass der Landrat am 5. Juni 2007 zusammen mit Herrn 1. stellv. Landrat Liebing dem Verkauf des Grundstücks Waldstraße 4 in Osterode am Harz per Eilentscheidung nach § 89 NGO i.V.m. § 60 NLO zugestimmt hat.

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 25. Apr. 2005 den Landrat ermächtigt, die nicht mehr zur künftigen Aufgabenerfüllung des Landkreises benötigten Gebäude in der Waldstraße zu verkaufen. Als mindestens zu erzielende Erlöse waren festgelegt worden:

138.000 € für das Grundstück Waldstraße 4 einschl. Gebäude,
45.000 € für das Grundstück Waldstraße 6 einschl. Gebäude oder
180.000 € für beide Grundstücke mit Gebäuden zusammen.

Das Grundstück Waldstraße 6 konnte zu dem Mindestpreis von 45.000 € verkauft werden.

Für das Grundstück Waldstraße 4 konnte trotz intensiver Bemühungen (u.a. mehrfache Ausschreibung, Internet) bislang kein Käufer gefunden werden, der bereit war, den festgesetzten Mindestpreis zu zahlen, da sehr umfangreiche Sanierungsarbeiten (insbesondere Fenstererneuerung, Wärmeisolierung des Daches, Sanitär- und Elektroinstallation, Austausch der Heizungsanlage) vorgenommen werden müssen.

Bereits in der Kreissausschusssitzung am 14. Mai 2007 war über ein Gebot in Höhe von 58.000 € berichtet worden. Leider haben die Bieter dieses Angebot nicht aufrecht erhalten.

Nunmehr liegt ein Angebot eines Ehepaares aus Badhausen vor, das Grundstück Waldstraße 4 einschl. Gebäude mit einer Größe von ca. 830 m² zu einem Preis von 50.000 € zu kaufen, um es als Wohngebäude zu nutzen. Dieses Angebot liegt deutlich unter dem durch das Wertgutachten des Gutachterausschusses für Grundstückswerte vom 4. März 2005 ermittelten Wert von 138.000 €. Der Fachbereich IV - Bauen und Gewässerschutz - hatte in einer grundsätzlichen Stellungnahme vom 10. Feb. 2006 zu einem realistischen Kaufpreis ausgeführt, dass ein zu erzielender Verkaufspreis von 50.000 € noch am unteren Ende der Akzeptanzschwelle angesiedelt sei unter Berücksichtigung des tatsächlichen Erneuerungsbedarfs und der Marktlage.

Hierzu ist ergänzend auszuführen, dass auch die Stadt Osterode am Harz einige Objekte über einen längeren Zeitraum ausgeschrieben hat, ohne dass in allen Fällen ein Verkauf realisiert werden konnte. Ein Objekt konnte schließlich, nachdem 2 Jahre vergeblich versucht worden war, dieses in Eigenregie zu veräußern, über die Deutsche Grundstücksauktionen AG, Berlin, verkauft werden, allerdings auch nur zu einem Preis, der unter dem Wertgutachten des Katasteramtes lag. Bei der Betrachtung durch das Bauamt sind auch die im Falle eines Nichtverkaufs des Grundstückes evtl. auf den Landkreis zukommenden Abrisskosten berücksichtigt worden.

Obwohl dieses Angebot deutlich unter dem ermittelten Wert von 138.000 € und nur knapp über dem Grundstückswert (rd. 48.000 €) liegt, war es gleichwohl anzunehmen. Wegen des baulichen Zustandes des Objektes war in absehbarer Zeit ein besseres Angebot nicht zu erwarten. Der Wert der Immobilie wäre bei einem Leerstand über einen längeren Zeitraum weiter gesunken. Außerdem wären auch bei Leerstand weiterhin Kosten für den Landkreis angefallen, die bei dem jetzigen Verkauf eingespart werden.

Sämtliche durch den Verkauf anfallende Kosten (z.B. Notarkosten usw.) gehen zu Lasten des Käufers. Lediglich die Kosten für eine erforderliche Baumfällung waren noch vom Landkreis Osterode am Harz zu tragen.

Die Interessenten waren an einem schnellen Erwerb interessiert und wollten ihr Angebot lediglich bis zum 6. Juni 2007 aufrecht erhalten. Die eigentlich erforderliche Entscheidung des Kreistages konnte nicht eingeholt werden. Auch war eine Entscheidung nach § 60 NLO durch den Kreisausschuss aus terminlichen Gründen nicht möglich.

2. Information über eine Eilentscheidung gemäß § 60 NLO;
überplanmäßige Ausgabe

Der Erste Kreisrat berichtet, dass der Landrat am 16. Juli 2007 zusammen mit Herrn 2. stellv. Landrat Seifert der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 310.000 € bei der Haushaltsstelle 9140.87700 - Zinsen für äußere Liquiditätskredite - per Eilentscheidung nach § 89 NGO i.V.m. § 60 NLO zugestimmt hat. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (Haushaltsstelle 9000.04100).

Die überplanmäßige Ausgabe war erforderlich, da das Zinsniveau erheblich stärker angestiegen ist, als bei Aufstellung des Haushaltsplanes angenommen wurde. Zudem müssen aufgrund der äußerst angespannten Haushaltslage Liquiditätskredite in einem erheblichen Maße in Anspruch genommen werden.

Die Eilentscheidung wurde notwendig, da Ausgaben zu leisten waren, die nicht bis zur nächsten Kreistagssitzung aufgeschoben werden konnten. Auch war eine Entscheidung nach § 60 NLO durch den Kreisausschuss aus terminlichen Gründen nicht möglich.

3. ZisterzienserMuseum Kloster Walkerieid;
Entwicklung der Besucherzahlen

Der Erste Kreisrat berichtet, dass sich die Besucherzahlen für das Zisterzienser-Museum Kloster Walkerieid positiv entwickelt haben. Folgende Ergebnisse konnten festgestellt werden:

2003	7.391 Besucher
2004	8.161 Besucher
2005	10.974 Besucher
2006	17.203 Besucher
2007	20.333 Besucher

Er stellt fest, dass das Jahresziel 2007 von 20.000 Besuchern bereits am 5. Sept. 2007 erreicht werden konnte.

Punkt 5:

Höhleninformationszentrum Bad Grund (Harz);
Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

- Drucksachen Nrn. 60 und 60a -

Die Abg. Meyer weist darauf hin, dass sie hinsichtlich der Fördermittel ein positives Signal des Nds. Wirtschaftsministeriums erhalten habe. Auch werde vom Nds. Umweltministerium die Lichtensteinhöhle als förderungswürdig angesehen. Hier sei ein zusätzlicher Förderantrag erforderlich.

Die Abg. R. Seeringer bestätigt die positive Einschätzung und will einen Ortstermin mit dem Referatsleiter im Nds. Wirtschaftsministerium, Dr. Rainer Kottkamp, organisieren.

Der Abg. Schmitz merkt an, dass er mit der Abwicklung der Maßnahme nicht zufrieden sei. Er will dem Beschlussvorschlag aber trotzdem zustimmen.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Die Mehrausgaben in Höhe von 597.000 € werden überplanmäßig bereit gestellt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Einsparungen bei der Maßnahme „Flachdachsanierung FTZ“ (100.000 €, davon 16.000 € Haushaltsrest) und durch Mehreinnahmen bei den Finanzhilfen für Investitionen (497.000 €).

Darüber hinaus werden für konjunkturell bedingte Ausschreibungsergebnisse 103.000 € ebenfalls überplanmäßig (Deckung: Mehreinnahmen bei Finanzbeihilfen) zur Verfügung gestellt, die aber nicht zu einer Standarderhöhung bei Bauleistungen oder der Ausstattung verwendet werden dürfen.

Mit den zuständigen Landesdienststellen ist über eine Erhöhung der Fördermittel zu verhandeln.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 6:

Regionalisiertes Teilbudget (RTB) 2007-2013;
Schaffung der Bewilligungsvoraussetzungen

- Drucksache Nr. 55 -

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Realisierung des Projektes „Regionalisiertes Teilbudget (RTB)“ einschließlich der als Anlage 1 beigefügten Richtlinie „Förderung zur Entwicklung von Unternehmen“ sowie das in Anlage 2 beigefügte Scoringssystem.

Der Anteil des Landkreises Osterode am Harz wird zunächst in Höhe von 200.000 € als außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) bereitgestellt. Die erforderliche Deckung erfolgt durch Einsparungen bei der VE in HHSt. 7200.96580 - Rödermühlenrekultivierung -. Die Haushaltsmittel für die Jahre 2008 bis 2013 werden in den jeweiligen Haushalten zur Verfügung gestellt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 7:

Antrag der Stadt Osterode am Harz auf Gewährung einer
Kreiszuweisung für das Vorhaben „Medical Technology Area“;
Entscheidung über die Gewährung und Finanzierung

- Drucksache Nr. 56 -

Beschluss:

Die Stadt Osterode am Harz erhält auf die von der NBank als zuwendungsfähig ermittelten Kosten in Höhe von 2.488.881,87 € für die Erschließung des gesamten gewerblichen Bereichs Gipsmühlenweg/Schlachthofweg/An der Unteren Söse eine Kreiszuweisung in Höhe von 414.814 € (ca. 16,66 %). Eine Nachfinanzierung ist ausgeschlossen.

Die haushaltsmäßige Absicherung der Bewilligung der Kreiszuweisung erfolgt für das Haushaltsjahr 2007 über eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 414.814 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2008, von der 300.000 € bereits im Haushaltsplan veranschlagt sind. Der Restbetrag von 114.814 € wird überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die erforderliche Deckung erfolgt durch Einsparungen bei der VE in HHSt. 7200.96580 (Rödermühlenrekultivierung).

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Punkt 8:

Anfragen und Mitteilungen

1. Anfrage des Abg. Körner im Namen der CDU-Kreistagsfraktion:

Der Erste Kreisrat beantwortet folgende

Anfrage:

Die CDU Kreistagsfraktion lässt anfragen, ob das Thema Energie-Einspar-Contracting bereits durch die entsprechenden Stellen des Landkreis Osterode geprüft wurde.

Antwort:

Ja, es wurde in der Vergangenheit eine Prüfung des Vertragsmodells Contracting vorgenommen.

Wenn ja mit welchem Ergebnis?

Antwort:

Es gab zwischen 1992 und 1997 Betriebskostenvergleiche in Sachen Contracting. Diese wurden als informelle Gespräche mit der Nieders. Energieagentur, mit speziellen Unternehmen, die solche Leistungen anbieten (z.B. Fa. NEK Braunschweig) sowie mit anderen Kommunen, die ähnliche Fragestellungen zu beantworten hatten, durchgeführt.

Zusammenfassend wurde in diesen Gesprächen festgestellt, dass die laufenden Contracting-Kosten im Ergebnis höher liegen, als Eigeninvestitionen, wenn energiesparende Heizungen eingebaut werden und die so realisierten Energieeinsparungen unmittelbar dem Landkreis selbst zugute kommen.

Nachdem diese Grundsatzentscheidung erfolgte, wurden im Rahmen von Amortisationsbetrachtungen Alternativen zur Heizenergieversorgung (z.B. Brennwärtekessel, Wärmepumpen, Solaranlage, Wärmerückgewinnung usw.) im Zuge der jeweiligen Planungsvertiefung geprüft.

Falls nein:

- *Stehen genügend öffentliche Gebäude bzw. öffentliche Liegenschaften zur Verfügung zur Durchführung eines Energie-Einspar-Contracting Verfahrens (dies können sein Schulen, Sportstätten oder andere öffentliche Gebäude)?*
- *Welche Objekte sind dies ?*
- *Wie hoch sind die Energiekosten dieser in Betracht kommenden Gebäude?*

Antwort:

entfällt

2. Die Abg. Meyer teilt mit, dass in Wittmund eine mechanisch-biologische Restabfallbehandlungsanlage (MBA) mit gleicher Technik wie die Anlage in Deiderode betrieben werde und man dort durch Einschaltung außerbetrieblicher Experten ein Einsparpotenzial von 500.000 € ermittelt habe. Sie regt an, mit den Kollegen in Wittmund Kontakt aufzunehmen.

Der Erste Kreisrat entgegnet, dass diese Anregung aufgenommen und an den Abfallzweckverband Südniedersachsen (AS) in Deiderode weitergegeben werde.

3. Der Abg. Körner fragt, ob der Abfallzweckverband Südniedersachsen (AS) den im nicht-öffentlichen Teil der letzten Kreistagssitzung beschlossenen Vergleich umsetzen konnte und ob es irgendwelche Änderungen gegeben habe.

Der Erste Kreisrat antwortet, dass der Vergleich entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 9. Juli 2007 geschlossen werden konnte.

Der Abg. Körner bittet den endgültigen Vergleichstext an die Kreistagsabgeordneten zu verteilen.

4. Der Abg. Kruse spricht das Hochwasserereignis im Landkreis Osterode am Harz in der zweiten Augushälfte an und dankt den Feuerwehren für ihren Einsatz. Einzelne Helfer seien bis zu 30 Stunden im Einsatz gewesen. Weiterhin dankt er der Müllabfuhr, dass in bürgerfreundlicher unbürokratischer Weise die Abholung entstandenen Sperrabfalls ermöglicht wurde. Er kritisiert, dass die Soforthilfe des Landes Niedersachsen auf 5000 € pro Hilfsfall und auf 200.000 € insgesamt begrenzt worden sei. Die bereitgestellte Summe sei nicht ausreichend. Allein in Wulften seien 66 Grundstücke betroffen. Antragsformulare stünden seit der letzten Woche zur Verfügung. Er bezeichnet das Verfahren als zu bürokratisch.

Die Abg. Meyer führt aus, dass das Nds. Umweltministerium die Soforthilfe so unbürokratisch wie möglich organisiere und auf einen Antrag der Betroffenen nicht verzichtet werden könne.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende teilt mit, dass ein Einwohner aus der Stadt Herzberg am Harz eine Anfrage per E-Mail übermittelt und gebeten habe, diese in der Einwohnerfragestunde vorzutragen.

Der Erste Kreisrat verliest die Anfragen.

- "1. Wieweit ist der Landkreis Osterode bereit, Eigentümer von denkmalgeschützten Gebäuden über Förderungsmöglichkeiten des Denkmalschutzes aktiv und mit entsprechenden Merkblättern und Informationen zu unterrichten? Ist es denkbar, dass der Landkreis einen Informationsdienst für diese betroffene Gruppe einrichtet und regelmäßig informiert, z.B. analog der Information zum Thema Abfallbeseitigung?"*

- 2. Wieweit ist der Landkreis Osterode bereit, Maßnahmen zur Energienutzung von Solarenergie, hier speziell zur Brauchwasseraufbereitung und zur Heizungsunterstützung, auf denkmalgeschützten Gebäuden zu genehmigen, zu fördern und mit dem Denkmalschutz in Einklang zu bringen."*

Der Kreistag nimmt die Anfragen zur Kenntnis.

Da sich die Anfragen auf Angelegenheiten der laufenden Verwaltung beziehen, werden sie zuständigkeitshalber zur abschließenden Beantwortung an den Landrat weitergeleitet.

Um 15.35 Uhr schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Kreistages.

gez.
Helga Klages

Vorsitzende

gez.
Gero Geißreiter

Erster Kreisrat

gez.
Jörg Schattenberg

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Kreistages am 19. November 2007